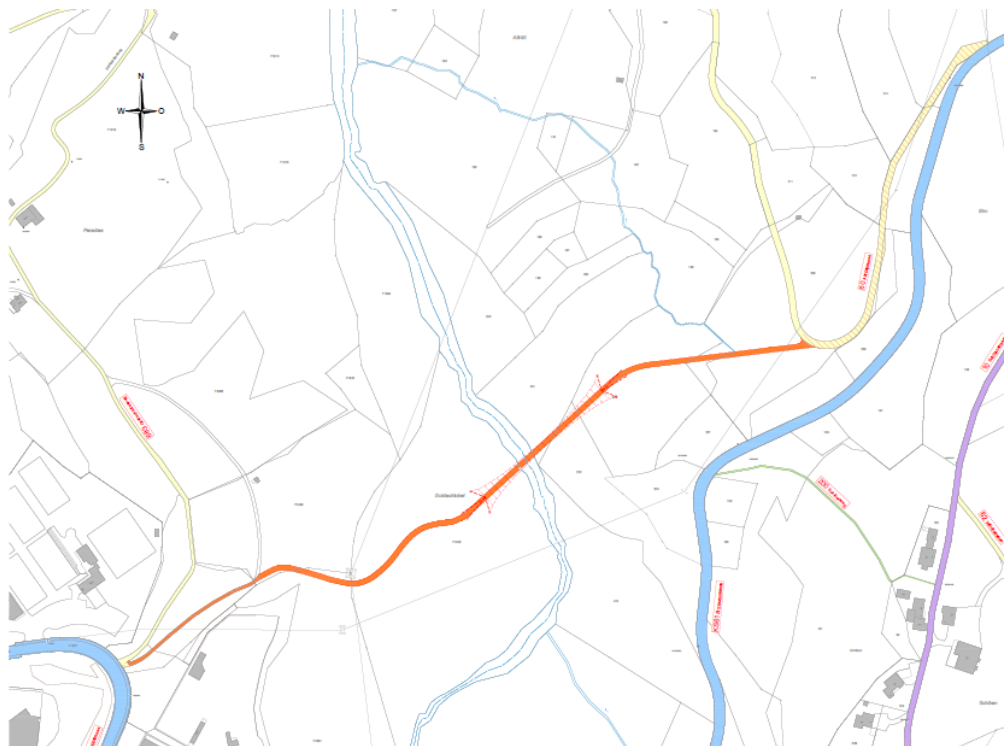


Fuss- und Velowegbrücke zur kantonalen Vorprüfung eingereicht

Die Arbeiten am Vorprojekt für die Fuss- und Velowegbrücke St. Gallen-Untereggen wurden soweit vorangetrieben, dass dieses mit dem aktuellen Stand zur kantonalen Vorprüfung eingereicht werden konnte. Die Fuss- und Velowegbrücke ist ein Projekt des Agglomerationsprogramms St. Gallen-Bodensee. Sie ist im Agglomerationsprogramm 4. Generation als A-Massnahme aufgenommen. Sie ist auch im kantonalen Richtplan enthalten. Gemäss Vereinbarung im Aggloprogramm 3. Generation (B-Massnahme) liegt der Lead für die Vorprojektphase bei der Gemeinde Untereggen. Dem kantonalen Tiefbauamt wurden der Entwurf des Teilstrassenplans, der Entwurf der Anpassung des Fuss-, Wander- und Radwegplan, sowie der Technische Bericht zum Teilstrassenplan der «Langsamverkehrsverbindung Untereggen-St. Gallen» eingereicht. Diese Unterlagen werden auf der Homepage der Gemeinde publiziert, damit auch die Bevölkerung Einsicht nehmen kann.



Auszug aus dem Entwurf des Teilstrassenplans mit dem Verlauf der Zugänge und der Fuss- und Velowegbrücke St. Gallen-Untereggen

Im Vorfeld der kantonalen Vorprüfung waren die Interessen des Schutzes der Langsamverkehrsteilnehmer, die ökologischen Interessen an einer komfortablen Verbindung zwischen St. Gallen und Untereggen sowie die Interessen des Vogelschutzes unterschiedlich. Mit einer zusätzlichen Variante, welche nun in den Planunterlagen abgebildet ist, sind die Interessen des Vogelschutzes aus Sicht der Stadt St. Gallen und der Gemeinde Untereggen genügend berücksichtigt. Die bestehende Kantonsstrasse von Untereggen nach St. Gallen bzw. umgekehrt wird von Nutzern des Langsamverkehrs heute aus Sicherheitsgründen praktisch nicht frequentiert. Mit der Fuss- und Velowegbrücke wird die Sicherheit für Fussgänger und Velofahrende entscheidend verbessert, ja die Benützung des Velos als Verkehrsmittel für diese Strecke überhaupt erst ermöglicht. Die Stadt St. Gallen und die Gemeinde Untereggen sind überzeugt, dass mit dieser Langsamverkehrsverbindung eine entscheidende und vor allem verhältnismässig günstige Verbindung erstellt werden kann.



Mögliche Ausgestaltung der Fuss- und Velowegbrücke als Hängebrücke mit Trag-, Hänge- und Abspannseilen

Weil viele Verkehrsteilnehmende, sei es zur Arbeit, für die Freizeit oder für diverse Besorgungen von Untereggen nach St. Gallen und umgekehrt künftig mit Velo oder E-Bike fahren können, reduziert die neue Verbindung den Energie- und Ressourcenverbrauch und belastet die Umwelt weniger. Nach der positiven Vorprüfung durch das kantonale Tiefbauamt wird das Vorprojekt soweit nötig ergänzt und im Sommer 2021 dem Bund im Rahmen des 4. Agglomerationsprogramms eingereicht. In diesem Fall kann der von Anfang an geplante Zeitpunkt für den Baubeginn im Jahr 2025 und Eröffnung im Jahr 2026 eingehalten werden. Die Grobkosten für die Langsamverkehrsverbindung werden auf 3 Millionen Franken geschätzt. Nach Abzug der erwarteten Bundes- und Kantonsbeiträge verbleiben der Stadt St. Gallen und der Gemeinde Untereggen Kosten von je rund Fr. 320'000.00.